

Im Fokus:
«Jubiläum -
50. Ausgabe»



Schule Oberrohrdorf



Februar 2021

Schulblatt

**Beratung und
Service, ganz in
Ihrer Nähe,
kreativ und
produktiv.**



Händeschütteln verschieben wir halt ...

**Druck
Atelier
Bräm**

- Grafik • Text und Bild • Foto
- Offsetdruck • Digitaldruck

5452 Oberrohrdorf
056 496 39 26

Badenerstrasse 5
www.druckatelier-braem.ch



**Blumen
Pflanzen
Dekorationen**

**Blumengeschäft
Oberdorfstrasse 1
056 496 37 06**

**Gärtnerei
Vogelrüti 110
056 496 13 21**

5443 Niederrohrdorf

www.blumen-flueckiger.ch
info@blumen-flueckiger.ch

Mitglied Jardin Suisse

Fleurop.
The power of flowers.





Liebe Leserinnen und Leser

Im Sommer vor 25 Jahren hielten alle Einwohner von Oberrohrdorf das erste Mal das neue «Schulblatt Oberrohrdorf-Staret-schwil» in den Händen. Es gab zwar schon vorher Schulblätter, aber die erschienen nicht regelmässig, waren in einem sehr kostengünstigen Kopierverfahren hergestellt und das Layout war etwas handgestrickt. Zudem wurde dieses alte Schulblatt nur an die Familien der Schulkinder verteilt. Anfangs Jahr 1996 machte sich ein sehr motiviertes Redaktionsteam, zusammengesetzt aus Vertretungen aller Stufen und der Schulpflege, an die Neugestaltung des Schulblattes. Es sollte professionell daherkommen, für alle Leserinnen und Leser etwas bieten und ein Aushängeschild und die Informations-Plattform unserer Schule für die Dorfbewölkerung sein. Die Schulpflege und der Gemeinderat unterstützten das damals recht kostenintensive Projekt wohlwollend.

Wenn ich heute im Schulblatt von damals blättere, kommt mir so vieles vertraut vor – und doch hat sich die Schule Oberrohrdorf in diesen 25 Jahren enorm verändert. Hier nur ein paar Schlagworte dazu: Einführung der Schulleitung, Integrative Schule, Einführung der Schulsozialarbeit, Informatik als fester Bestandteil des Unterrichts, Umstellung der Volksschule Aargau auf 6/3, Wegzug der Oberstufe, interaktive Wandtafeln, digitale Kommunikationsplattformen, Lehrplan 21, neue Ressourcierung der Volksschule und nun, ganz aktuell, die Abschaffung der Schulpflege.

Zudem ist die Schule Oberrohrdorf in den letzten Jahren trotz des Wegzuges der Oberstufe nach Niederrohrdorf stark gewachsen, von den ursprünglich (inklusive Oberstufe) rund 280 Schülerinnen und Schülern auf heute über 360 Kinder. Entsprechend ist

das Lehrerkollegium gewachsen und es hat sich einiges an der Schulkultur gewandelt. Nun – 50 Ausgaben später – besteht das Schulblatt immer noch in der Form, wie bei der Erstausgabe. Inzwischen ist es aufgefrischt mit Farben, aber in den Grundstruk-

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Impressum	4
Achatschnecken	5
Waldentdecker	6
Samichlaus	7
Schulreise EK	8
Waldmorgen EK	9
Zoobesuch der 2. Klassen	10
Waldwoche 3b	12
Instrumenten-Vorstellung	14
J&S Kidsturnen	16
Göttiklassenprojekt	17
Oberrohrdorfs Unterwasserwelt	18
Schulreise der 4. Klassen	20
Halloween-Werkstatt	22
Adressen	23
Ferien und Freitage, Termine	24
Schulinfos / Sitzungstermine	25
Organisation KIGA / Primarschule	26
Weihnachtsmusical	28
Adventsfenster	29
Süsse Chemie	30
Pizza für die 5. Klassen	31
Klassenlager der 6. Klassen	32
Begabungsförderung	36
Mikado	38
Mojuro	41
LearningView / Abschied	42
Im Gedenken an Dietrich Zöller	43
Stafetteninterview	44
Lehrpersonen Foto	46
Lehrpersonen / Klassenzuteilung	47





turen immer noch dasselbe. Seit dem Beginn 1996 wird das Schulblatt von Lorenz Bräm, dem Druckatelier Bräm in Oberrohrdorf mit grossem Engagement und Zuverlässigkeit gelayoutet und gedruckt. An dieser Stelle wieder einmal ein ganz herzliches Dankeschön für die sehr gute Zusammenar-

beit in all den Jahren. Es ist offensichtlich dem damaligen Redaktionsteam und allen ihren Nachfolgerinnen und Nachfolgern gelungen, die hoch gesteckten Ziele zu erreichen und zu bewahren. Sonst würde das Schulblatt sicher nicht mehr bestehen. Trotz Schulhomepage und digitaler Kommunikation ist das Schulblatt immer noch ein fester Bestandteil der Informations- und Kommunikationskultur unserer Schule. Danke allen, die dazu beigetragen haben.

Ein Mitglied des damaligen Redaktionsteams und heute der Schulleitung.

Christof Zehnder

Impressum 50. Ausgabe

Titelseite:	«Jubiläum - 50. Ausgabe»	Herausgeber:	Schulpflege und Lehrerschaft Oberrohrdorf
Redaktion:	Melania Monteleone <i>Mittelstufe</i> Mägi Koch <i>Unterstufe</i> Corinne Schibler <i>Unterstufe</i> Bettina Lutz <i>Kindergarten</i> Astrid Ender <i>Schulpflege</i>	Leser- zuschriften:	«Oberrohrdorfer Schulblatt» Hinterbächlistrasse 5 5452 Oberrohrdorf
		Auflage:	2'100 Ex.
		Erscheinung:	zweimal jährlich (Sommer und Winter)
		Produktion:	Druck-Atelier Bräm, Oberrohrdorf

Die Redaktion dankt allen Gewerbetreibenden für ihr Interesse, unser Schulblatt mit einem Inserat zu unterstützen.

Achatschnecken



Achatschnecken im Kindergarten

Nach den Sommerferien haben wir uns im Kindergarten Spatzenäscht mit dem Thema «Schnecken» beschäftigt und diese faszinierenden Tiere unter die Lupe genommen. Bänder-, Weinberg-, oder auch Wegschnecken finden wir in der Schweiz bei Regenwetter. So wurden diese Exemplare auch täglich von den Kindern zur Begutachtung in den Kindergarten gebracht. Eine ganz andere Schneckenart durften wir durch eine Schneckenliebhaberin kennenlernen. Die Frau aus Riniken leiht ihre afrikanischen Riesenschnecken gerne aus und ist begeistert, wie ihre Achatschnecken bereits die ganze Schweiz bereisen und in vielen Klassenzim-

mern für Faszination gesorgt haben. Auch bei uns waren die grossen Schnecken sehr willkommen und wurden von den Kindern gestreichelt, gefüttert und beobachtet.

Désirée Gieringer und Nicole Meier



Innenausbau

Individuelle Schreinerarbeiten auch in Massivholz

Haustüren

Schränke und Büchergestelle

Parkett

Renovationen

Prompter Reparaturservice

Küchen

Leitern in Holz und Metall



SCHREINEREI - WAGNEREI
5443 NIEDERROHRDORF

Tel. 056 496 15 59

Fax 056 496 61 09

www.huserholz.ch



Waldentdecker

WWF Waldentdeckertag vom Kiga Tubehuus



Am 12. November bekamen wir Besuch von Frau Lütolf vom WWF Aargau.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Busslinger Wald, um dort nach Tier Spuren Ausschau zu halten. Dafür hatten wir extra unsere Lupen und Feldstecher mitgenommen.

Zuerst erzählte uns Frau Lütolf viele spannende Fakten über verschiedene Waldbewohner, wie z.B. das Eichhörnchen, den Fuchs und das Reh. Dann packte sie aus ihrem grossen Rucksack ein Rehfell aus. An der Fellzeichnung am Popo des Rehs kann man erkennen, ob es sich um ein Männchen oder Weibchen handelt. Natürlich durften wir auch das Fell streicheln, das war weich, aber besonders gut hat uns das Fuchsfell gefallen.

Nach einem stärkenden Znüni gingen wir dann tiefer in den Wald hinein und begaben uns auf Spurensuche, die schnelle Erfolge zeigte.

Beispielsweise fanden wir den Schlafplatz eines Rehs, der aufgrund der weggescharreten Blätter und einer Kuhle gut erkennbar war. Auch ein Eichhörnchen hatte seine Spuren an einem Tannenzapfen hinterlassen,

weil es ihn angeknabbert hatte. Und an einem alten Baum konnte man die Spuren

eines Spechtes entdecken.

Besonders beeindruckend waren die Schädel und Unterkieferknochen, die Frau Lütolf uns zum Abschluss gezeigt hat. Diese stammten von einem Fuchs und einem Baummarde. Speziell vor dem Baummarde muss sich das Eichhörnchen in Acht nehmen, da dieser sehr spitze Zähne hat und ein ausgezeichneter Kletterer ist.

Olivia Stebner

Aussagen der Kinder zum Waldentdeckertag:

«Das Fuchsfell war ganz weich und kuschelig. Das hat mir gefallen.» *Mia*

«Wir haben ein Spiel mit Tierfotos gespielt. Das hat viel Spass gemacht.» *Séraphine*

«Wir haben ein Bild angeschaut, wo ein Fuchs springt und eine Maus fangen will.» *Benjamin*

«Ich fand die Knochen cool. Da war ein Kopf von einem Baummarde mit ganz spitzen Zähnen.» *Yven*



Samichlaus



Samichlausbesuch im Wald

Bereits Ende November fanden wir die Samichlauspost im Briefkasten, worin er uns ankündigte, dass er den Kindergarten Rägeboge und Sunneblume auch in diesem Jahr besuchen werde. Daraufhin bereiteten wir uns in den beiden Kindergärten auf den Samichlausbesuch vor. Wir studierten ein schönes Lied für den Samichlaus ein, übten Samichlausverse und verzierten die «Säckli». Der Samichlausmorgen war am 3. Dezember und passend zur Jahreszeit lag ein wenig Schnee. Da wir den Samichlaus im Kindergarten nicht finden konnten und auch die schönen «Samichlaussäckli» weg waren, machten sich der Kindergarten Rägeboge und Sunneblume auf den Weg in den Wald.

Den Samichlaus mit seinen zwei Schmutzlis mussten wir zuerst suchen und zeigten ihm dann unser Waldsofa, wo bereits ein wärmendes Feuer flackerte. Dort angekommen erzählte uns der Samichlaus eine Geschichte und alle Kinder lauschten gespannt. Die Kinder präsentierten ihre Versli und Lieder und bekamen als Dank ein gefülltes Säckli vom Samichlaus. Bald aber mussten sich der Samichlaus und die Schmutzlis wieder verabschieden, denn sie hätten noch viel zu tun in diesem Jahr. Lieber Samichlaus, vielen Dank für deinen Besuch und bis zum nächsten Jahr.



Mirjam Peterhans und Bettina Lutz



Schulreise



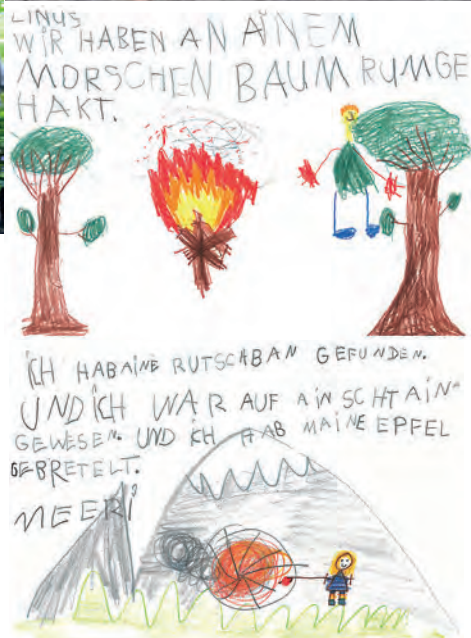
Schulreise der Einschulungsklassen zum «Tüfelschäller» in Baden

Am 7. September fuhren die Einschulungsklassen mit dem Postauto nach Fislisbach Esp und nahmen den Weg zum «Tüfelschäller» unter die Füße.

Dort genossen wir den geheimnisvollen, zerklüfteten Wald «des Teufels».

Auf dem Rückweg zur Bushaltestelle in Baden überquerten wir noch zwei besondere Brücken und bestaunten das tosende Wasser beim Kraftwerk Aue.

Hier einige Eindrücke der EK 2:



Waldmorgen



Waldmorgen der Einschulungsklassen

Jede Woche am Montagmorgen machen sich die Kinder der Einschulungsklassen auf den Weg zum Waldsofa. Schon unterwegs gibt es viel zu tun: Der Wagen mit trockenem Brennholz und allen Werkzeugen wird abwechselungsweise gezogen, Regenwürmer vom Trottoir gerettet, in Pfützen gehüpft oder die mächtige, wahrscheinlich bald 300-jährige Eiche am Waldrand besucht. Beim Waldsofa angekommen, helfen einige Kinder gerne beim Anfeuern, andere rüsten sich mit den mitgebrachten Schaufeln und Seilen aus und geniessen die Zeit vor dem Znüni beim freien Spiel.

Schon bald zieht der Duft von knackigen Bratwürsten und von Popcorn, welches in der speziellen Siebvorrichtung poppt, durch den Wald. Im Winter geniessen wir auch mal einen warmen Tee vom Feuer.

Eingebettet ins spielerische Tun lernen die Kinder den Verlauf der Jahreszeiten kennen: Im Frühling hören wir das verschiedenartige Zwitschern der häufigsten Waldvögel; im Sommer können besonders gut Insekten beobachtet und die verschiedenen Blattformen der Bäume untersucht werden. Brom-



beeren finden wir im Spätsommer am Waldrand und der Herbst zeigt uns den Reichtum der Natur durch die diversen Nuss- und Samenarten. Gesetzt in Tontöpfen auf dem Schulhausbalkon können wir mit etwas Glück im Frühling die Keimlinge davon kennenlernen.

Nun freuen wir uns auf einen hoffentlich ab und zu weissen Winter, um unterschiedliche Tierspuren zu entdecken oder einen prächtigen Schneemann zu bauen.

Carmen Stalder



Der Zoo

Wir von der Klasse 2a und 2b haben viel zum Thema Zoo gearbeitet.

Wir haben über unsere Lieblingstiere geschrieben und ein Plakat gemacht.

Felix

Ein Zoobesuch

Wir sind um 8.15 Uhr mit dem Car in den Zoo gefahren. Herr Basler hat uns gefahren. Als wir angekommen sind, waren wir zuerst bei den Schildkröten.

Dann haben wir auf dem Spielplatz Znüni gegessen.

Thilo

Die Raubkatzen

Die Leoparden haben gerade zu fressen bekommen. Der Tiger hat nichts gemacht. Die Löwen waren faul. Wenn der Löwe in der Savanne wäre, würde der Löwe die harmlosen Tiere auffressen. Der Luchs hat nichts gemacht.

Der Panter hat viel geklettert. Die Raubkatzen haben uns am besten gefallen.

Moritz und Robin



Zmittag

Es war Zeit für das Zmittag.

Wir haben auf dem Spielplatz Zmittag gegessen. Da hatten wir viel Spass. Das Zmittag war toll.

Nach dem Zmittag durften wir noch spielen. Es war ganz, ganz toll.

Das Zmittag war lecker und toll, jam, jam, jam.

Enya und Luana

Zoobesuch



Savanne

Nach dem Zmittag sind wir in die Savanne gegangen. In der Savanne ist es heiss und trocken. In der Savanne leben Giraffen, Elefanten, Löwen und Nashörner.

Wir haben da einen Elefantenwärter besucht und durften ihm Fragen über den Elefanten stellen. *Endrit und Marjan*

Pinguin

Als letztes waren wir bei den Pinguinen. Der Pinguin frisst Fische. Er kann gut tauchen. Er ist ein guter Athlet. Sein Körper ist orange und weiss und schwarz.

Wir sind Lynn und Ayleen und uns hat es bei den Pinguinen sehr gut gefallen. *Lynn und Ayleen*

Müde und zufrieden sind wir mit dem Car wieder nach Hause gefahren.

Es war ein schöner Tag. *Die Klasse 2a*



Waldwoche



Waldwoche der Klasse 3b

Im September verbrachte die Klasse 3b bei schönstem Wetter eine Projektwoche im Wald. Hier einige Eindrücke davon:

Montag:

Die Klasse lief zur Waldhütte. Dort trafen wir den Förster. Er hiess Herr Weber. Er sagte uns, dass es früher einen Sturm gegeben habe. Dieser war sehr stark. Er hiess Lothar. Der Lehrling hat einen Baum gefällt. Am Ende bekam die ganze Klasse ein Holzstückchen. Das war cool. Wir brätelten Würste und durften spielen. *Ian*

Dienstag:

Wir sind zum Waldsofa gelaufen. Dann mussten wir unseren Wochenwaldplatz suchen. Wir haben ein Zwergendorf gebaut und Zwerge gemacht. Wir haben ein Haus gebaut mit Balkon, Ofen, Bett und Holzvorrat und mit einem Schuppen. Zum Mittagessen hatten wir Nudeln, Ghackets und Apfelmus. Wir assen auch noch Kekse. Am Nachmittag spielten wir. *Alessia*

Donnerstag:

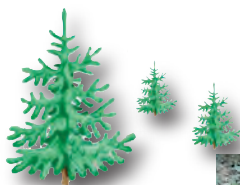
Wir liefen zum Waldsofa. Dort haben wir eine Bilderjagd und anschliessend Mandalas gemacht. Es gab Kürbissuppe, Pizza-Toast und Brot zu essen. Wir machten ein grosses Feuer. Dafür mussten wir viel Holz suchen. Wir konnten aber auch spielen. *David*

Freitag:

Wir waren im Wald und mussten wieder unsere Waldregeln aufsagen. Dann mussten wir Holz suchen. Wir durften Gruppen machen und einen Parcours bauen. Dann mussten wir die Parcours einander präsentieren und wir durften bei allen mitspielen. Nachher haben wir gebrätelt, Popcorn gemacht und nochmals gespielt. *Sara*



Waldwoche



Highlights der Woche:

- Popcorn über dem Feuer machen
- Zwergendorf bauen und Zwerge schnitzen
- Würste bräteln
- einen eigenen Waldplatz suchen
- ein Wald-Mandala legen
- Feuer machen
- der feine Tee
- einen Parcours bauen
- das leckere Essen
- der gefällte Baum
- das schöne Wetter



Lerncoaching für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



mögliche Themen

Lernstrategien entwickeln
Planung und Zeitmanagement
Prüfungsvorbereitung
Hausaufgaben mit Erfolg meistern
Konzentrationsstraining

mehr ...

www.lernvilla.ch

Löst den Knopf
im Kopf

lernVILLA

lernVILLA® | Gabriela Brühlmeier | Cholacherstrasse 18 | 5452 Oberrohrdorf
M 079 637 89 58 | gb@lernvilla.ch | www.lernvilla.ch



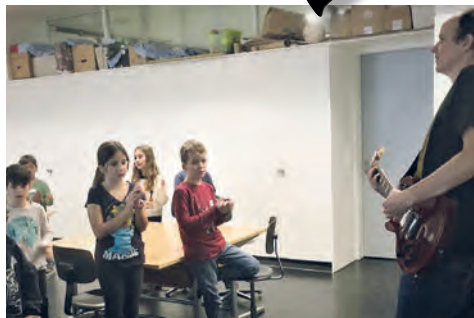
Instrumenten-Vorstellung



Instrumenten-Vorstellung für die 1. – 3. Klassen

Auf diesen Dienstagmorgen haben sich die Kinder der 1. bis 3. Klassen sehr gefreut. Jedes Kind durfte zwei ausgewählte Lieblingsinstrumente bei der verantwortlichen Musiklehrperson kennenlernen. Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler den Erklärungen der Musikprofis und genossen die verschiedenen Melodien und Klänge des Instruments. «Wie toll, wenn ich eines Tages auch so begeistert dieses Instrument spielen kann...!», dachte wohl das eine oder andere Kind und hat sich unterdessen vielleicht schon für die Musikstunde angemeldet.

Mägi Koch und Eveline Gautschi



Ich war zuerst im Klavier. Dort hat es mir sehr gut gefallen. Und ein Klavier hat so ausgesehen wie ein Auto, und ein Klavier hat auch so ausgesehen wie ein Eivaturm. Nachher war ich bei der Gitarre. Da hat mir die Musik gar nicht gefallen.

Eva



Instrumenten-Vorstellung



Zuerst war ich bei der Querflöte
und habe gehört das es für die kurzen
Arme und langen Armen
eine Querflöte gibt. Beim 2. Instrument habe
ich gelernt das man mit der Gitarre Trommeln
kann und komische Töne machen kann.

Laura



Ich war als erstes
beim Violoncello.
Es war sehr lustig
weil der Lehrer ein lustiges
Lied erfunden hatte das
hieß der Hahn und die Maus.
Als zweites habe ich
das Schlagzeug.

Miranda



Ich war zuerst bei
dem Schlagzeug
es war ziemlich laut.
Ich musste einen
Rhythmus nachmachen.
Das 2. Instrument war
die Klarinette und Saxophon.
Ich musste eine Zeichnung
von den Instrumenten machen.

Lionel



Restaurant Frohsinn



Oberrohrdorf Staretschwil

Hanny Hafner-Ineichen

Telefon 056 496 11 57

Montag / Dienstag Ruhetag

für gepflegte Gastlichkeit!

- Gartengrill • Kegelbahn • Spezialitätenwochen
- www.Frohsinn-Oberrohrdorf.ch



Das J&S Kidsturnen gehört bei vielen Kindern der 1. bis 3. Klasse fest zu ihrem Stundenplan. Dieses Angebot kann zusätzlich zum regulären Unterricht besucht werden und jedes Semester melden sich viele bewegungsbegeisterte Kinder für diese Sportstunde an. Uns Leiterinnen macht es Spass, diesen aktiven Kindern eine zusätzliche Stunde Sport ermöglichen zu dürfen. Denn für uns ist klar: Sport und viel Bewegung ist wichtig für unsere Gesundheit und die Kinder lernen in der Gruppe mit den Emotionen bei einem Sieg oder einer Niederlage umzugehen.

Unser Motto: «Hauptsach du bewegsch dich und hesch Spass!»

Ein paar Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Herbstsemesters 2020:

«Cool, kann man neue Freunde finden!»

«Nach einem langen Schultag im Schulzimmer tobe ich mich gerne im Kidsturnen aus – das tut richtig gut!»

«Ich habe schon so viele neue Spiele kennengelernt.»

«Ich durfte schon mal mein Lieblingsspiel wünschen!»

Fazit: «Kidsturnen ist einfach richtig cool!»

Franziska Peterhans und Janine Busslinger



An der Schule Oberrohrdorf wurde die Tradition eingeführt, dass die jeweiligen Viertklässler die Aufgabe «der Gotte und des Göttis» für die zukünftigen Erstklässler übernehmen dürfen. Schon beim «Bsüechli-morgen» vor den Sommerferien durften die zukünftigen 1a und 1b ihre grossen Gotten und Göttis der 4a und 4b kennenlernen und haben die ersten Willkommensgeschenke erhalten. Am ersten Schultag begleiteten die Grossen die Kleinen beim Kennenlernen der Schule oder in der grossen Pause. Auch waren wir gemeinsam im Wald oder haben Lesestunden zusammen geplant, wo sich die Kinder gegenseitig etwas vorgelesen haben. Die Kleinen können sich immer auf die Grossen verlassen und sprechen auch noch nach einigen Wochen in der Schule von ihren grossen Freundinnen und Freunden. Die Grossen werden die Kleinen noch oft in der 1. Klasse begleiten und wir freuen uns schon auf die nächsten Projekte mit unseren Götti-Klassen.

Laura Gregor



Oberrohrdorfs Unterwasserwelt



Begab man sich bei uns an der Schule in den untersten Stock, tauchte man in eine atemberaubende Unterwasserwelt ein. Ein Projekt von Klein bis Gross. Hier ein paar Stimmen der Schülerinnen und Schüler:

schnitten aus Vorhangstoff Streifen für die Tentakel. Das Unterwassertier ist uns mega gut gelungen. *Sara und Aline, 3b*



Einen lustigen Wuschelfisch haben wir aus vielen verschiedenen Stoffstreifen gebastelt. Besonders gut gefallen uns die Glubschaugen und der «Fressmund». Coole Arbeit.

Enya und Thilo, 2a

Wir hatten viel Spass, eine Qualle zu machen. Aus einem Microwellendeckel bastelten wir den Kopf und

Wenn wir in den unteren Stock kommen, verzaubert uns die schöne Farbenwelt. Wir haben Fische genäht und mit Perlen bestickt. Diese Fische sind toll geworden. Uns hat die Arbeit sehr gefallen.

Melissa und Julian, 4b

Wir haben bei Frau Ruffieux im Textilen Gestalten eine Unterwasserwelt gemacht. Jede Klasse nähte, kleisterte oder gestaltete ein Meerestier. Unsere Klasse nähte mit der Nähmaschine ein Seepferdchen. Wir fanden es richtig cool.

Jamie und Jesper, 5b

Im Textilen Gestalten tauchten wir in die Tiefen der blauen Unterwasserwelt ein. Wir konnten uns ein Badetuch in der Farbe, welche wir wollten, aussuchen. Darauf applizierten wir viele Meerestiere in allen Farben und Formen.

Zoe und Lia, 6b

Oberrohrdorfs Unterwasserwelt



Schulreise

Zweitägige Schulreise der 4. Klassen

So verschieden können Kinder sein: Schulreisebericht zweier Kinder aus derselben Klasse, auf derselben Schulreise, aber...

Die beste Schulreise aller Zeiten!

Die Klassen 4a und 4b gingen gemeinsam auf Schulreise nach Lenzburg. Es war sehr cool, wir waren so viele coole Mädchen, um gemeinsam zu spielen. Einige haben zusammen eine Höhle im Mädchenschlafsaal gebaut. Dafür brauchten wir einige Badetücher und mit Klebeband befestigten wir es an der Decke. Leider ist es immer wieder heruntergefallen – aber egal! Wir versuchten es mit immer mehr Klebeband – das war lustig. Danach gab es die coolste Disco der Welt! Wir durften sogar Lieder wünschen! Einige haben auch noch auf dem Tisch getanzt!

Die unruhige Nacht

Im Jungschlafsaal durfte ich neben meinen Freunden schlafen, das wäre ja cool gewesen – aber so cool wie das klingt: Es war

grausam! Gestartet hat ja alles ganz gut, wir haben miteinander Wahrheit oder Pflicht gespielt und uns Witze erzählt. Als Bettruhe war, ging's erst richtig los! Zuerst sind zwei aufeinander los, andere versuchten sie zu beruhigen, dann versuchten wir es mit einer Strafe für denjenigen, der noch schwatzt, jemand begann dann «079» von Lo und Leduc zu singen!! Und schon ging das Theater wieder von Neuem los. Doch endlich wurde es stiller. Ein Junge ist aufgestanden und hat sich so fest den Kopf an der Decke angestossen, dass wieder alle wach waren. Ok, es wurde zum Glück auch wieder einmal ruhiger. Doch schon nach 2.5 Stunden erwachte ich wieder. Ich konnte nicht mehr einschlafen und las in meinem Buch. Einige Freunde sind mal aufgewacht und haben mich gefragt was ich mache: «Nach was sieh's denn aus? Ich kann nicht schlafen, darum lese ich.» Sie schliefen wieder ein. Einige Zeit später sind dann alle langsam wach geworden und schon war wieder die Hölle los.

Klasse 4a und 4b





Halloween-Werkstatt



Gruslige Grüße aus der Halloween-Werkstatt der Klasse 4b

Halloween einmal anders – Corona hat uns auch diesen Event umgestalten lassen. Zum Glück durften wir in der Schule schaurige Kürbisköpfe schnitzen, die wir dann zu Hause als Deko aufstellen konnten.

Trotzdem war es am 31. Oktober ein toller Halloweenabend und hier ein paar Erlebnisberichte der Kinder:

«Es gab sogar noch mehr Süßigkeiten als andere Jahre, aber wir gingen nur bei Türen läuten, die viel Halloweendekoration hatten. Dort wurden wir herzlich empfangen.»

Alejandro und Raphael

«Mit den Schul-Gspändli haben wir uns zu Hause gruselig geschminkt und dazu Gruselfinger gegessen.»

Elin, Laura, Paula und Ellie

«Ich durfte bei meinem Nachbar an einer Geburtstags-Halloween-Feier mit drei bis vier Freunden dabei sein.»

Novak

Also hat es auch dieses Jahr in Oberrohrdorf geheissen:

«Süsses, sonst gibt's Saures!»

Franziska Peterhans



Adressen



Schulhaus

Hinterbächli	Schulleitung, KG – 2. Kl.	Susan Held	056 485 62 01
	Schulleitung, 3. – 6. Kl.	Christof Zehnder	056 485 62 28
	Sekretariat	Claudia Müller-Oberhofer	056 485 62 00
	Lehrerzimmer		056 485 62 03
	Hauswart	Bruno Kaufmann	079 261 34 12

Kindergarten

Staretschwil	Rägeboge	Mirjam Peterhans	056 496 22 64
	Sunneblueme	Bettina Lutz	056 496 50 88
Gemeindehaus	Spatzenäscht	Désirée Gieringer	056 496 54 50
	Tubehuus	Nicole Meier	
		Olivia Stebner	056 496 55 43

Schulsozialarbeit

	Sabrina Shammas	056 485 62 27
	oberrohrdorf.schulsozialarbeit@schulen-aargau.ch	

Tagesstrukturen

MIKADO	
www.mikado-oberrohrdorf.ch	056 470 10 54

Musikschule Rohrdorferberg

Oberrohrdorf	Musikschulleitung	Jan Beauge	056 485 62 02
--------------	-------------------	------------	---------------

Gemeindeverwaltung

	gemeindekanzlei@oberrohrdorf.ch	056 485 77 00
Gemeindeammann Thomas Heimgartner	Binsenstrasse 3	056 496 33 43
Gemeinderat/Ressort Schule René Roca	Rüslerstrasse 37	056 470 79 01
Web-Seite von Gemeinde und Schule	www.oberrohrdorf.ch	

Öffentliche Dienste

Schularzt Dr. med. H.J. Weber	Ringstrasse 7, Oberrohrdorf	056 496 11 24
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst	Bahnhofstrasse 31	056 200 88 18
	Postfach 605	Fax 056 200 88 19
	5401 Baden	
	kjpd.baden@pdag.ch	
Schulpsychologischer Dienst Baden	Badstrasse 15	062 835 40 20
	5400 Baden	
Ask! Beratungsdienste für	Schmiedstrasse 13	062 832 65 10
Ausbildung und Beruf	5400 Baden	
Jugendberatungsstelle der Region	Mellingerstrasse 30	056 200 55 77
Baden-Wettingen	5400 Baden	



Ferien und Freitage 2021 – 2024

Erstes Datum = erster Ferientag

Zweites Datum = letzter Ferientag

2021

Sportferien	Montag, 8. Februar – Sonntag, 21. Februar
Frühlingsferien	Montag, 12. April – Sonntag, 25. April
Sommerferien	Montag, 5. Juli – Sonntag, 8. August
Herbstferien	Montag, 4. Oktober – Sonntag, 17. Oktober
Weihnachtsferien	Freitag, 24. Dezember – Sonntag, 9. Januar 2022

2022

Sportferien	Montag, 7. Februar – Sonntag, 20. Februar
Frühlingsferien	Montag, 11. April – Sonntag, 24. April
Sommerferien	Montag, 4. Juli – Sonntag, 7. August
Herbstferien	Montag, 3. Oktober – Sonntag, 16. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 26. Dezember – Sonntag, 8. Januar 2023

2023

Sportferien	Montag, 6. Februar – Sonntag, 19. Februar
Frühlingsferien	Dienstag, 11. April – Sonntag, 23. April
Sommerferien	Montag, 10. Juli – Sonntag, 13. August
Herbstferien	Montag, 23. Oktober – Sonntag, 15. Oktober
Weihnachtsferien	Montag, 25. Dezember – Sonntag, 7. Januar 2024

2024

Sportferien	Montag, 5. Februar – Sonntag, 18. Februar
Frühlingsferien	Dienstag, 8. April – Sonntag, 21. April
Sommerferien	Montag, 8. Juli – Sonntag, 11. August

Schulfreie Tage 2021

Karfreitag	2. April 2021	Pfingstmontag	24. Mai 2021
Ostermontag	5. April 2021	Fronleichnamsbrücke	3./4. Juni 2021
Auffahrtsbrücke	13./14. Mai 2021		

Projektwoche / Skilager

abgesagt

Termine

Besuchstag Mittwoch, 20. Mai 2021

Auf Anmeldung bei der Klassenlehrperson sind Sie auch an anderen Tagen herzlich willkommen.

Schulinfos / Sitzungstermine

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Claudia Müller-Oberhofer ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 9 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Di/Do/Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 056 485 62 00

oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Schulleitung

Kindergarten / Unterstufe: Susan Held **056 485 62 01**
susan.held@schulen-aargau.ch

Mittelstufe: Christof Zehnder **056 485 62 28**
christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Musikschule Rohrdorferberg: Jan Beauge **056 485 62 02**
oberrohrdorf.musikschule@schulen-aargau.ch

Tagesstrukturen MIKADO

056 470 10 54

Sitzungstermine Schulpflege

2021

Dienstag, 23.2.

Dienstag, 30.3.

Dienstag, 4.5.

Dienstag, 25.5.

Dienstag, 22.6.



Organisation KIGA / Primarschule

Schulpflege Oberrohrdorf

Präsident

René Steiger

Hinterbächlistrasse 21, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 470 13 48

Mobil 079 403 38 10

e-Mail rene.steiger@sord.ch

StV Barbara Brunner

Präsidium

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Weiterbildung Schulpflege
- Führung der Schulleitung
- Zusammenarbeit mit Kreisschule
- Rechenschaftsbericht
- Präsident Musikschule Rohrdorferberg

Vizepräsidentin

Barbara Brunner

StV René Steiger

Buechraiweg 55, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 85 50

Mobil 079 949 09 27

e-Mail barbara.brunner@sord.ch

Schulentwicklung /-organisation

- Organisation von Anlässen
- Rechtliches Gehör
- Schulsozialarbeit
- Qualitätsmanagement
- Laufbahntscheide
- Disziplinarwesen Schüler

SPFL Mitglied

Astrid Ender

StV Severine Jegge

Ramsigweg 5, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 406 50 13

Mobil 078 602 17 11

e-Mail astrid.ender@sord.ch

Öffentlichkeitsarbeit

- Medienkontakte
- Elternarbeit
- Schulblatt
- Kommunikation intern/extern

SPFL Mitglied

Severine Jegge

StV Stefan Walder

Büntenquartier 3, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 427 20 43

Mobil 076 516 65 66

e-Mail severine.jegge@sord.ch

Personalmanagement

- Personelles
- Rechtsfragen
- Vertretung Mikado

SPFL Mitglied

Stefan Walder

StV Astrid Ender

Morgenacherstrasse 6a, 5452 Oberrohrdorf

Tel P 056 496 05 31

Mobil 079 481 92 19

e-Mail stefan.walder@sord.ch

Finanzen/Infrastruktur

- Budget und Rechnung
- Informatik
- Liegenschaften/Mobiliar
- Sicherheit

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Oberrohrdorf

Susan Held (Kindergarten – 2. Primarklasse)

Schule 056 485 62 01

e-Mail susan.held@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Di

Fr

ganzer Tag

Vormittag

Christof Zehnder (3.– 6. Primarklasse)

Schule 056 485 62 28

e-Mail christof.zehnder@schulen-aargau.ch

Anwesend: Mo, Mi, Fr

Di, Do

ganzer Tag

7.30 – 9.30

Nachmittags nach Absprache

Schulsekretariat Oberrohrdorf

Claudia Müller-Oberhofer

Schule 056 485 62 00

e-Mail oberrohrdorf.schulverwaltung@schulen-aargau.ch

Zentraler Posteingang für
Schulpflege, Schulleitung, Schule,
Musikschule Rohrdorferberg

RAIFFEISEN

YOUNG
MEMBER
PLUS

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen
für Konzerte
und Sport

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach
Tel. 056 483 53 53

Fankhauser

Maler Fankhauser AG
CH-5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 496 77 77
info@maler-fankhauser.ch

Farbwelten vom Profi

www.maler-fankhauser.ch





Weihnachtsmusical der Klasse 4b **«Der Stern, der nicht leuchten wollte»**

Eigentlich haben die Vorbereitungen schon nach den Sommerferien begonnen. Wöchentlich hatten wir eine Lektion Theaterpädagogik, damit wir nach den Herbstferien intensiv ins Stück starten konnten. Die Rollen wurden verteilt, Texte auswendig gelernt, Kostüme zusammengestellt und fürs Bühnenbild Plakate gestaltet.

Die Nervosität war bei allen gross, als es kurz vor Weihnachten endlich ernst galt! Ein Kameramann filmte alles, damit wir als Weihnachtsgeschenk eine DVD mit der Aufnahme für die nicht anwesenden Besucher nach Hause bringen konnten.

Schauspielerinterview:

Paula in der Rolle vom alten Stern: «So viel Text wie ich hatte, hatte sonst fast niemand – aber zum Glück bin ich gut im auswendig lernen! Es ist toll, dass es ein Musical ist, da darf man auch viel singen.»

Ellie in der Rolle der Lehrerin: «Ich musste wirklich viel Text auswendig lernen! Wir übten viel, damit es auch super rauskommt! Ich finde es so cool, dass wir das machen durften!»

Julian in der Rolle des Weisen: «Zuerst war ich enttäuscht, da ich sehr gerne eine andere Rolle gehabt hätte, aber trotzdem habe ich mich riesig auf das Projekt gefreut, da ich Theaterstücke liebe!»

Nico in der Rolle eines Sterns: «Text auswendig lernen, das liegt mir gar nicht! Aber mit der Zeit ging es immer besser. Ich hatte mich sehr auf das Musical gefreut! Ich fand es sehr cool, dass ich ein Stern sein konnte!»

Fazit von Lara, einem Sternenforscherkind: «Es war so cool, dass wir ein Musical mit Frau Peterhans machen durften!»

Franziska Peterhans

Weihnachtsmusical



Adventsfenster



Die Klassen 3a und 4b haben zusammen an einem fächerübergreifenden Projekt gearbeitet. Im Werken, wie im bildnerischen Gestalten und im Fach Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG) wurde am Adventsfenster gearbeitet. Liebevoll wurden Figuren ausgeschnitten, Bäume und Planeten gebastelt und Sterne erstellt. Das Adventsfenster konnte vom 11. Dezember bis 6. Januar 2021 bewundert werden.



Janine Busslinger





Süsse Chemie in den 5. Klassen

Alle 5. Klassen haben gemeinsam zum Thema «Chemie» experimentiert. Wir entdeckten die Stoffe und deren Eigenschaften (Stoffeigenschaften) und haben dazu Versuche gemacht.

Zum Beispiel:

Herr Cocan hat Zucker auf einen Löffel geschüttet und ihn dann über eine brennende Kerze gehalten. Der Zucker ist karamellisiert. Das heisst, der Zucker wurde flüssig und wurde dabei ganz heiss.

Wir Schülerinnen und Schüler durften einen Holz-, einen Metall- und einen Plastiklöffel in warmes Wasser tauchen. Dann haben wir gewartet, etwa fünf Minuten lang, erst danach durften wir die Löffel wieder aus dem Wasser nehmen. So haben wir getestet, ob die Dinge die Temperatur des Wassers angenommen haben. Ich war erstaunt, dass die Löffel unterschiedlich warm waren.

Am besten hat mir dieses Experiment gefallen: Wir durften Zucker in Wasser auflösen. Bevor wir das gemischt haben, mussten wir das Gewicht des Zuckers (10g) und das des Wassers (20g) messen. Nach dem Mischen dachten viele, dass der Zucker nun weg ist, da man ihn nicht mehr sah. Aber dann haben wir das Gefäss mit dem Zuckerwasser auf die Waage gestellt und alle haben gestaunt: Es wog 30g! Der Zucker war also noch da, aber er hatte sich aufgelöst!

Diese Experimente haben viel Spass gemacht und ich freue mich schon, wenn wir dann in der Oberstufe auch wieder Chemie haben!

Diego, 5a

Süsse Chemie



Pizza



Pizzaessen in der Schule

In den Klassen 5a und 5c haben wir ein Belohnungssystem. Wenn wir etwas Gutes oder Besonderes machen, das unserem Lehrer gut gefällt, bekommen wir eine Murmel. Wenn wir 16 Murmeln (wir sind auch 16 Schülerinnen und Schüler) haben, dürfen wir uns etwas wünschen. Unser Lehrer Herr Büchner hat vorgeschlagen, dass wir Pizza essen könnten, woraufhin wir alle jubelnd zustimmten. Gemeinsam mit den beiden Klassen von Frau Ursprung und Herrn Cocan blieben wir an einem Donnerstagmittag in der Schule. Einige Kinder belegten die Pizza, andere trugen sie zum Ofen und es gab solche, die sie schnitten. Die Pizza schmeckte allen sehr gut! Anschliessend gingen alle, traurig, dass der tolle Mittag schon vorbei war, aber mit satten Bäuchen, wieder in den Unterricht. Es hat riesigen Spass gemacht und wir hoffen, dass es bald wieder ein Pizzaessen gibt.

Sara, 5c



Klassenlager



Klassenlager der 6. Klassen in Brugg

Berichte aus den Lagertagebüchern der Klasse 6a:

Montag

Ich musste nur noch schnell den Koffer packen und los ging's. An diesem Montag, in der zweiten Woche nach den Sommerferien, fuhren wir ins Klassenlager (jee). Leider regnete es bis 9:00 Uhr und genau um 9:00 Uhr sollte die Reise beginnen. Mit dem Velo fuhren wir los zum Rüssbädli, dort machten wir eine kleine Pause. Ich ass ein Sandwich und ein Balisto, danach war ich satt. Wir hatten noch Zeit, um Volleyball zu spielen. Nach einer Weile fuhren wir weiter. Ich fuhr zuvorderst, also direkt hinter Frau Basler. Als wir fast in Brugg waren, hielten wir noch an einem Pumptrack.

Ankunft

Die Jugendherberge in Brugg sah sehr cool aus, alt aber cool. Wir suchten unsere Zimmer auf und richteten uns ein. Danach durften wir noch spielen. Das Abendessen sah sehr lecker aus (war es auch). Teigwaren mit Tomatensauce und zum Dessert «Schoggicreme». Um 22:00 Uhr war Nachtruhe. Aber mein Zimmer und ich waren etwa erst um 1:00 Uhr morgens eingeschlafen.

Janik

Dienstag

Heute ist Dienstag. Wir wurden durch leise Musik geweckt. Zum Frühstück gab es Brot, Joghurt, Müsli und verschiedene Konfitüren. Zum Trinken Milch, Orangensaft oder kalte Schokolade. Heute gingen wir





wandern. Zuerst liefen wir zu einem 800 Jahre alten Baum. Dort assen wir Kuchen und ein Sandwich. Dann gingen wir zu einer Höhle, die Bruderhöhle hiess. Wir mussten schnell wieder los, denn wir wollten zu einem Römerweg. Der Römerweg wurde früher für den Transport von Esswaren oder Tieren benutzt. Ein Wagen wurde normalerweise von Ochsen oder Pferden gezogen. Man sah noch die Gruben, die von den Rädern entstanden waren. Dann fuhren wir mit dem Bus in die Badi. Dort sprang ich vom Dreimeter- und vom Fünfmetersprungturm. Danach kaufte Frau Monteleone allen ein Eis, welches von einigen Eltern spendiert wurde.

Marc

Mittwoch

Heute waren wir beim Legionärspfad. Das

Thema war «Alarm im Lager». Es ging darum, dass Valerius getötet wurde und wir mussten herausfinden, wer es war und ihn verfluchen. Wir waren zwei Stunden unterwegs. Danach gingen wir an die Aare grillieren. Dort haben wir ein Fernseh-Team gesehen, das von SRF stammte. Fabio war sogar in die Aare gesprungen, wegen einer Plastikflasche. Voll der Umweltschützer. Wir waren auch noch bei den Römischen Bädern und beim Amphitheater. Dort fanden unter den Jungs spassige Kämpfe statt. Danach gingen wir nochmals in die Badi. Zum Abendessen gab es Käsespätzli und zum Nachtisch leckere Nusschnecken. Um 19:00 Uhr durften wir noch Spiele spielen und uns dann bettfertig machen. Ich habe wieder Wahrheit oder Pflicht gespielt. Es war mega lustig.

Lara



Klassenlager



Donnerstag

Heute waren wir auf dem Schloss Lenzburg. Es war unser letzter, ganzer Tag. Wir wurden um ca. 7:00 Uhr geweckt. Ich habe zum Frühstück Cornflakes gegessen. Wir liefen zum Bahnhof und dort haben wir etwas aus dem Automaten geholt. Im Zug haben wir MIT MASKE ein paar Spiele gespielt. Danach sind wir mit dem Bus zum Schloss Lenzburg gefahren. Dort haben wir einen Workshop gemacht. Zuerst haben wir auf einem Trotti mit einer «Lanze» auf etwas draufgehauen. Danach durften wir mit Säcken uns von Balken runterschubsen. Das hat viel Spass gemacht! Dann mussten wir Mädchen den Jungs ein Armband im Keller flechten. Währenddessen haben die Jungs ein Lied geübt. Hier ein kleiner Ausschnitt: «Die Frauen, die wir lieben!» Zum Schluss lernten wir den Schwertkampf kennen und wurden zur Ritterin oder zum Ritter geschlagen. Janik hat mir aus Versehen das Schwert (aus

Schaumstoff) ins Gesicht geschlagen. Zum Abendessen gab es Fleischkäse mit Kartoffeln. Bis morgen!
Sina



Klassenlager



Freitag

Heute ist der letzte Tag unseres Klassenlagers! Ich war mega traurig und andere sicher auch. Wir haben wie immer Frühstück genommen und sind dann mit dem Velo gegangen. Alle haben bei einem Fluss eine Pause gemacht und haben Dar-Vidas und so Sachen gegessen. Dann sind wir wieder mit dem Velo gefahren. Als wir in der Schule angekommen sind, habe ich mich gefreut meine Eltern wiederzusehen! Und dann war alles wieder ganz normal!

Analy





Das Schreibatelier

Es war an einem Mittwoch, als ich erfuhr, dass ich an einem Schreibatelier mitmachen durfte, das von Frau Schneider geleitet war. Ich wollte schon immer einmal ein Buch schreiben, da es mich fasziniert, in die Welt der Geschichten einzutauchen. Am ersten Tag des Ateliers war ich ein wenig nervös, da ich nicht wusste, ob es streng sein würde. Doch schnell erfuhr ich, dass ich zusammen mit den anderen Schülerinnen und Schülern, die mitmachen, viel Spass erleben würde. Noch beeindruckter war ich, als Frau Schneider uns mitteilte, dass wir unser eigenes Minibook kreieren durften. Jippie! Nun bin ich schon fast fertig mit meinem Buch. Nur noch ein Schritt und ich glaube, dass ich jetzt viel mehr über die Kunst, Geschichten zu schreiben weiss und dass es sich gelohnt hat, hier teilzunehmen. Aah! Es fehlt noch etwas... Bald können wir unsere Bücher der Klasse vorstellen! Obwohl ich noch nicht weiss, ob meine Geschichte den anderen gefallen wird, bin ich mir bei etwas ganz sicher: Ich werde dieses Schreibatelier nie vergessen...

Ximena, 6a

Schreibatelier für Nachwuchs-Autorinnen und -Autoren

Hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen in einem schönen, kleinen Dorf leben die Schüler der Schule Hinterbächli. Eines Tages wurden sie gefragt, ob sie Lust hätten ein Buch zu schreiben. Jede Woche wird aus der Schatzkammer der Schule ein GROSSER Koffer in den Naturkunderaum transportiert. Was sich wohl darin befindet? Unermessliche Reichtümer, unendliches Glück? Nein....Tablets für das Schreibatelier unter der Leitung von Frau Schneider. Die Schüler kommen aus verschiedenen Klassen, alle verbindet aber die Begeisterung für Bücher. Ob eine Krimigeschichte, ein Abenteuer, ein Geschichtsbuch, ein Märchen oder eine Gruselgeschichte – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir haben gelernt, dass ein Wort viele Gesichter haben kann. Aus «gut» wird «ausgezeichnet», «einwandfrei» oder «genial». Das Wichtigste ist aber Spass und Freude am Schreiben. Jeder von uns darf seine Ideen verwirklichen. Auch die modernste Technik kommt nicht zu kurz: Frau Schneider hat uns mit «Book Creator» vertraut gemacht, der App, auf der wir unsere Bücher schreiben. Wir haben gelernt, wie man ein passendes Cover gestaltet oder zum Text Bilder einfügt.

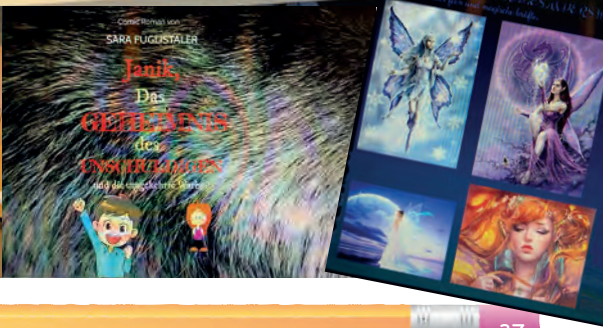
Jetzt wissen wir, wie man eine spannende Geschichte schreibt. Ein Beispiel: «Ich ging über den Boden des Hauses». Viel BESSER ist: «Ich schlich über den knarrenden Boden der alten und schon längst zerfallenen Geistervilla im tiefen, dunklen Wald».

Am Schluss hält jeder sein eigenes Buch in der Hand. Und wenn sie nicht ge... Ähh, ich meine: Und wenn sie bereits fertig sind, dann schreiben sie was Neues!

Vielen Dank Frau Schneider!

Tim, 6a

Begabungsförderung





Und schon wieder eine Herausforderung

Der Vorstand und das Betreuungsteam hatten sich zu früh gefreut, als die Umsetzung des umfassenden Schutzkonzeptes für dieses Schuljahr einen fast normalen Alltag versprach. Als Ende Oktober die Fallzahlen in die Höhe schossen und auch die Gastronomie neuerliche Einschränkungen hinnehmen mussten, war nach einer Abklärung mit der Kantonsärztin schnell klar, dass die MIKADO-Kinder vorerst nicht mehr im Gasthof zum Roten Löwen zu Mittag essen dürfen. Rasch und unkompliziert wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Gemeinde eine Übergangslösung mit dem Foyer der Turnhalle gefunden. Jeweils montags, dienstags und donnerstags trifft sich nun dort die fröhliche Schar der jüngeren Kinder zum Z'Mittag. Um eine qualitativ gute Betreuung zu gewährleisten und den

Mehraufwand an Reinigungsarbeit stemmen zu können, wird über Mittag seither eine Betreuungsperson mehr eingesetzt. Der Vorstand des MIKADO ist sehr froh, stets auf die Flexibilität ihrer Mitarbeitenden zählen zu können. Damit an beiden Standorten ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden kann, bezieht das MIKADO bis auf weiteres das Essen ausschliesslich von der arwo Fislisbach.

Für das Betreuungsteam steht einzig und allein das Wohl der Kinder im Mittelpunkt. Auch wenn dieses Jahr auf so lieb gewordene Traditionen wie den vorweihnachtlichen Apéro verzichtet werden musste und auch die Elternkontakte meist nur telefonisch möglich sind, tut das der guten Laune während der Betreuungszeiten keinen Abbruch. Basteln, Spielen und vor allem viel





Bewegung an der frischen Luft und vieles mehr finden im gewohnten Rahmen statt. Die Kinder haben sich auch sehr schnell daran gewöhnt, dass die Betreuungspersonen nicht mehr mit ihnen gemeinsam am Tisch essen dürfen. Generell werden die Regeln gut eingehalten und die Grösseren helfen den jüngeren Kindern. Es ist toll zu beobachten, wie die Sozialkompetenz der Kinder in dieser besonderen Zeit wächst.

Wie jedes Jahr war es während der Vorweihnachtszeit für die Kinder in den Tagesstrukturen besonders heimelig. Wer am frühen Nachmittag am Küchenfenster vorbei lief, konnte fast täglich einen feinen Geruch aus der MIKADO-Küche wahrnehmen. Lebkuchen, Mailänderli und viele andere Leckereien wurden gebacken. Für die kleinen Handwerker wurden allerlei Ideen zum Nachbasteln vorbereitet. Bunte Mosaik-Kugeln und aufwendig gefaltete Papierengel durften die Kinder für ihre Eltern als Geschenk mit nach Hause nehmen.

Auch wenn wir dank den Schutzkonzepten sagen können: «Es läuft rund im MIKADO!», geht es dem Betreuungspersonal und dem Vorstand, so wie wohl uns allen: Wir freuen uns darauf, möglichst bald wieder ein bisschen mehr Normalität leben zu können!

Andrea Baumann



**Danke,
dass Sie an
unsere Inserenten
denken!**





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

**50 JAHRE
HAIRTEAM NOTTER**

*Ringstrasse 3
5452 Oberrohrdorf
056 496 25 08*

Meitli*-Treff

«Wann gibt es wieder einen Meitli*-Treff?»

Diese Frage stellten sich wohl einige Mädchen am Rohrdorferberg. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass der Meitli*-Treff der MOJURO seit November wieder stattfindet. Grund dafür ist, dass Ariana Fazlija das MOJURO-Team seit August tatkräftig unterstützt. Der Meitli*-Treff wird regelmässig einmal monatlich an einem Mittwochnachmittag zwischen 14:00 – 18:00 Uhr im Jugendbüro in Niederrohrdorf durchgeführt. Während dieser Zeit haben Jungs keinen Zutritt zu den Räumlichkeiten der MOJURO.

Im Oktober wurde eine Umfrage im persönlichen Kontakt und auf Social Media gestartet, um die Mädchen nach ihren Interessen zu fragen. Dabei wurden Wünsche geäußert, wie Slime herstellen, Basteln, Shirts mit Batiktechniken zu verzieren, Backen, Kochen, Beautyday und Tanzen. Anhand dieser Vorschläge wurde ein Programm erstellt. Ziel dabei war es, den Mädchen einen Raum zu geben, in welchem sie Neues ausprobieren, ihre Ideen selbst umsetzen und somit neue Erfahrungen sammeln können. Der beliebte Mädchenkulturtag fiel dieses Jahr im November, aufgrund verschiedener Faktoren, aus. Die MOJURO führte daher im November gleich zwei Mädchenspezifische Angebote durch. Den einen Nachmittag verbrachten die Mädchen damit, ihren eigenen Slime herzustellen. Beim zweiten Nachmittag stand das Backen von Donuts und die Produktion von Zuckerwatte im Fokus.

Im Dezember durften sich die Mädchen auf



einen spannenden und kreativen Nachmittag freuen. Es wurden T-Shirts und Turnbeutel mit Batiktechniken, auch bekannt unter Tie-Dye, gestaltet. Zudem konnten auch eigene Traumfänger gebastelt werden. Aufgrund der derzeitigen Lage wird es weiterhin nötig sein, sich für einen Meitli*-Treff voranzumelden und die Platzzahl zu beschränken.

Anregungen, Ideen und Wünsche sind natürlich jederzeit willkommen. Das Programm und die Meitli*-Treff-Daten 2021 sind auf der Homepage zu finden.

Pumptrack Oberrohrdorf

Nicht nur für Mädchen, sondern für alle Schülerinnen und Schüler ist die Pumptrackanlage, welche die MOJURO voraussichtlich Ende Februar 2021 für einen Monat auf dem Schulhausplatz in Oberrohrdorf aufstellt. Die Anlage kann mit Scootern, Skateboards, Fahrrädern und Laufrädern auf eigene Verantwortung genutzt werden. Die Events rund um den Pumptrack werden auf der Homepage veröffentlicht.

LearningView

LearningView in den Klassen 5a und 5c

Hey, ich werde euch etwas über LearningView erzählen. Seit Beginn des Schuljahres haben Herr Büchner und Herr Cocan diese Online-Plattform bei der 5a und 5c eingeführt. In letzter Zeit haben wir vermehrt mit dieser App gearbeitet. Unsere Lehrer geben uns Online-Aufgaben auf dieser Plattform. Gut ist: Man muss nicht unbedingt die App haben, sondern kann es auch über Google oder Safari öffnen. Das ist richtig praktisch.

Man sieht dort dann, was für Aufgaben man

hat und bis wann man Zeit hat. Da gibt es so eine Art «Lernjournal» und man sieht, was man gemacht hat und welche Aufgaben noch zu erledigen sind. Ausserdem erhalten wir noch zusätzlich Aufgaben zum Üben. Besonders praktisch ist es, dass wir auch die Lösungen zu Arbeitsblättern erhalten und wir so die Hausaufgaben selbst korrigieren können. Im Unterricht hat es so genügend Zeit, um alle Fragen zu besprechen. Auch haben wir schon Diktate mit der Hilfe von LearningView geschrieben. Nachdem wir es korrigiert hatten, haben es Herr Büchner und Herr Cocan nochmals überprüft, ob alles verbessert und richtig geschrieben wurde. Oder wir haben einen Vortrag gemacht, den wir aufgenommen und hochgeladen haben. Für die schüchternen Schülerinnen und Schüler ist das toll, da man den Vortrag nicht vor der ganzen Klasse machen musste.

Giulia, 5a



Abschied



Abschied Fabienne Braun



Nach zwei Jahren als Schulsozialarbeiterin möchte ich mich herzlich bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt und meinen Horizont erweitert haben. Es war mir eine Freude in eure Welten Einblick zu erhalten und gemeinsam nach passenden Schritten zu suchen, damit eure Ziele ein Stück näher rückten. Ich habe in dieser Zeit vor allem gelernt, dass präsenten Warten eine Kunst ist und dass das Aushalten von Stille eine der grössten Übungen ist. Weiter habt ihr mich immer wieder erinnert, dass

Entwicklung nicht beschleunigt aber zugelassen und unterstützt werden kann. Als letztes habe ich von euch gelernt, dass die Orientierung an Leistung ein riskantes Unterfangen ist, welches gut geprüft werden will, damit es einem freudvollen und zufriedenen Leben nicht entgegen wirkt.

In dem Sinne wünsche ich euch allen viel Zufriedenheit und Elan für die kommende Zeit. An dieser Stelle freue ich mich mitzuteilen, dass Frau Sabrina Shammas am 1. Februar meine Nachfolge antreten wird. Ihr wünsche ich einen guten Start und ein spannendes Einleben. Ich werde mich fortan vermehrt meiner beruflichen Selbständigkeit widmen. Mit herzlichen Grüssen verabschiede ich mich. *Fabienne Braun*



Im Gedenken an Dietrich Zöller

Dietrich – Didi – Zöller

Leiter der Musikschule Rohrdorferberg

8. Juni 1963 – 28. Oktober 2020

«Für einen Moment stand unsere Welt still»

Unerwartet und viel zu früh wurde Didi Zöller mitten aus seinem aktiven Leben gerissen, um seine letzte Reise anzutreten. Er hinterlässt seine Lebenspartnerin Evangelina Diaz und seinen Bruder Peter Zöller sowie eine grosse Musiker-Familie.

Im Februar 2016 trat Didi seine Stelle als Musikschulleiter an der Musikschule Rohrdorferberg an. Zu seinen ersten Aufgaben gehörte, gemeinsam mit dem Vorstand, den Verband Musikschule Rohrdorferberg mit vier Verbandsgemeinden zu gründen und die betroffenen Musiklehrpersonen ins gemeinsame Boot zu holen. Dies gelang Didi mit seiner umsichtigen, ruhigen, menschenfreundlichen Art, so dass alle Betroffenen die neue Struktur mittrugen und sich wohl fühlten.

Er führte die Musikschule in seiner ruhigen aber zielstrebigem Art, so dass sich die Musiklehrpersonen in einem angenehmen Umfeld ganz dem Musikunterricht widmen konnten. Das Wohlergehen seiner Kolleginnen und Kollegen stand für ihn an erster Stelle. Zum Jahresende wurde ihnen jeweils ein kleines Präsent von Didi übergeben als Wertschätzung ihrer täglichen Arbeit. Didi liess zudem regelmässig neue Ideen einfließen wie z.B. den «Musikschmaus». Didi Zöller war Musiker durch und durch. Sein Leben war die Musik. Er engagierte sich nicht nur als Musikschulleiter. Er konzertierte als begnadeter Flötist, war Pädagoge, gab selber Musikunterricht und er war immer offen für neue musikalische Stilrichtungen und Formationen, denn er besass einen weiten Horizont.

Didi wird von seinen musikalischen Weggefährten mit folgenden Adjektiven beschrieben:

zuvorkommend, herzenslieb, hilfsbereit, grosszügig, diskret, einfühlsam, gesellig, humorvoll, engagiert, energiegeladen, fokussiert, kommunikativ, umtriebig.

Er engagierte sich auch im Literaturclub in Brugg. Er war sehr belesen und liebte es, sich mit seinen Mitmenschen über Literatur auszutauschen und zu philosophieren. Und Didi war ein Geniesser. Er kochte selber gerne und gut, liess sich aber auch gerne von Bekannten zu neuen, unbekannten Leckereien einladen.

Wir haben mit Didi einen engagierten Musikschulleiter, einen tollen Instrumentalpädagogen und einen wunderbaren, warmherzigen Menschen verloren. Wir vermissen ihn schmerzlich. Seinen Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Licht in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens.

*Mir ist: die Welt, die laute, kranke
hat jüngst zerstört ein jäh Zerstieben,
und mir nur ist der Weltgedanke,
der grosse in der Brust geblieben.*

Rainer Maria Rilke

Wir werden Didi ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand Musikschule Rohrdorferberg



Stafetteninterview



Stafetten-Interview mit Laura Gregor

Name: Laura Gregor

Spitzname: Lauri

Geburtsdatum:
13. Januar 1994

Da komme ich her:
Geboren bin ich in Öster-

reich. Meine Kindheit verbrachte ich aber im Baselbiet.

Und hier bin ich jetzt:

Wegen der Liebe zog es mich in den Aargau nahe Aarau.

Meine Lebensphilosophie:

«Where would we be without tomorrows?»

Der Held meiner Kindheit/Jugend:

Mein Grosspapa, ist er immer noch.

Das wollte ich früher werden:

Ich wollte Vieles, unter anderem mal Brautkleider verkaufen, da ich eine Romantikerin bin und Hochzeiten so mag. Habe dann aber Psychologie studiert, wegen der wenigen Praxis abgebrochen und habe mich dann doch getraut, Lehrerin zu werden. Eigentlich bin ich ein viel zu nervöser Mensch, um vor Menschen zu sprechen, aber mit den Kindern klappt es gut. :)

Drei Dinge, die ich liebe:

- Schnee, Wind und Kälte
- Irland
- Einen guten Kaffee mit einer Zimtschnecke

Drei Dinge, die ich nicht liebe:

- Schokolade mit Fruchtgeschmack
- Wenn es hoch hinaufgeht

- Restaurants ohne Stil, da würde ich nie essen gehen

So verbringe ich meine freie Zeit:

Wenn ich nicht gerade mit meinem selbst-ausgebauten Van «Conrad» unterwegs bin, nähe ich gerne Babykleider für mein Hand-made-Label oder backe Leckereien.

Das würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen:

Sicherlich meinen Partner, aber ob ich es lange auf der Insel aushalten würde? Ich brauche ständig etwas Neues und würde am liebsten öfters meinen Wohnort wechseln können.

Mit dieser Person würde ich gerne einen Tag tauschen:

Tauschen würde ich gerne mit einer Neurochirurgin. Dann würde ich gerne am offenen Gehirn operieren. Total spannend!

Das Lied:

«Take me to church» von Hozier sorgt dafür, dass ich mich am liebsten nach Irland beamen würde. In Hozier's Wohnort, in Irland, wo ich ihn mal angetroffen hatte, war ich Aupair von 4 Kids. Dort lernte ich die Arbeit mit Kindern sehr zu schätzen und lieben. Eine sehr tolle Zeit!

Diese Superkraft hätte ich gerne:

Unbedingt würde ich gerne Gedanken lesen können, weil ich so neugierig und ungeduldig bin!

Mein grösster Traum:

Ich träume davon, in einem Tiny House mit Blick auf Berge und Wasser zu leben.

An wen gibst du den Stafettenstab weiter?
An Corinne Schibler





Keramische Plattenbeläge

www.schmid-keramik.ch

Badenerstrasse 30
5452 Oberrohrdorf
info@schmid-keramik.ch

Tel. 056 496 24 09
Natel 079 232 41 81
Fax 056 496 56 52



**Unsere Inserenten
freuen sich sehr
über Ihre Unterstützung.**

Jetzt erst recht !





 Das Team der Schule 
 Oberrohrdorf
wünscht Ihnen ein
 gutes 2021!



Lehrpersonen und Klassenzuteilung



Schuljahr 2020/21

Primarschule

1. Einschulungsklasse	Stalder Carmen
2. Einschulungsklasse	Bucher Daniela
1a Klasse	Schibler Corinne
1b Klasse	Gregor Laura
2a Klasse	Wermelinger Veronika / Albiez Gabriela
2b Klasse	Koch Mägi / Gautschi Eveline
3a Klasse	Busslinger Janine
3b Klasse	Amedyaz Nora / Portmann Petra
4a Klasse	Speeck Lisa / Tommer Antonia
4b Klasse	Peterhans Franziska
5a Klasse	Cocan Thomas
5b Klasse	Ursprung Franziska
5c Klasse	Büchner Philipp
6a Klasse	Monteleone Melania
6b Klasse	Basler Madeleine

Kindergarten

Spatzenäsch	Gieringer Désirée / Meier Nicole
Tubehuus	Stebner Olivia
Rägeboge	Peterhans Mirjam
Sunneblueme	Lutz Bettina

Fachlehrpersonen

Textiles Werken / Werken	Ruffieux Micheline / Roth Marion / Nelke Petra
Schulische Heilpädagoginnen	Alten Rochelle / Gamisch Natalja / Schneider Gabriela
Musikgrundschule	Schaffner Marielle / Gautschi Eveline
Englisch	Rohr Antea
Französisch	Droux Laurence
Legasthenie / Logopädie	Schifferle-Spuhler Christina
Deutsch als Zweitsprache	Lehner Andrea / Rothlin Brigitta
Deutsch als Zweitsprache Kiga	Gsell Sonja / Fricker Corinne
Aufgabenhilfe	Baumann Andrea / Poole Heidi / Rentsch Daniela

Musiklehrpersonen Musikschule Rohrdorferberg

Leiter der Musikschule	Jan Beauge
Blockflöte	Makhdoomi Isaac / Marley Lucia
	Wiederkehr Bernadette
Cello	Mohr Christof
Gitarre	Goepfert Coleman / Kanellakis Pavlos
E-Gitarre / E-Bass	Kohli Elias
Klarinette/Saxophon	Schenker Mario
Klavier	Daeniker Marianne / Fischer Andreas / Zeitz Irena
Klavier / Keyboard	Kafadaroglu Cüneyt
Keyboard	Hiller Jarmila
Querflöte	Gremlich Martin
Schlagzeug	Oberholzer Sandro / Keller Christoph
Trompete	Joho Marc
Violine	Velian Alin



Badespass pur – natürlich bio



Naturpools und Schwimmteiche verbinden die Vorzüge herkömmlicher Pools mit einer natürlichen Wasserreinigung und schaffen Raum für den grossen Badespass. Einzigartiges vom Profi.

Zebra AG, Planung & Design, Garten & Pool, Römerweg 7, 5443 Niederrohrdorf
Telefon 056 496 07 07, www.zebrapool.ch